

# Erdmandelgras – Jetzt handeln!



(Cyperus esculentus)

Das Erdmandelgras (*Cyperus esculentus*) gehört zur Familie der Sauergräser wie die Binsen und Seggen. Das Gras ist nicht winterhart. Es vermehrt sich durch die «Mandeln», welche an den Wurzelenden gebildet werden. Die Mandeln können chemisch nicht bekämpft werden.

## Verbreitung






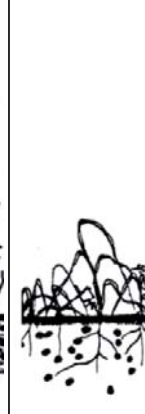
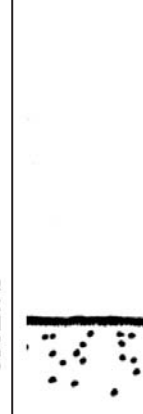
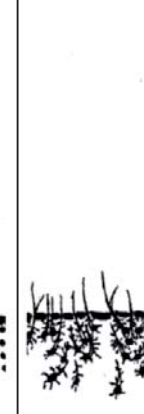
In den letzten Jahren wurde im Kanton Zürich eine deutliche Zunahme befallener Felder festgestellt. Die Verbreitung geschieht durch Mandeln in der Erde, welche an Maschinen oder Erntegut haftet. Die Vermehrung über Samen ist unbedeutend.

## Erkennungsmerkmale

- Dreikantige, knotenlose Stängel 
- 30 – 70 cm hoch
- Mandeln an Wurzeln (siehe rechts)
- Blütenstände mit zahlreichen Ästen (siehe unten)
- V-förmige Blattspreiten 



## Bekämpfungszeitpunkt/Massnahmen

							
		Bekämpfung		Bekämpfung sinnlos			
Winter	Frühling	Sommer		Herbst	Winter	Frühling	

Bei einem Befall mit Erdmandelgras muss die Bekämpfung zwingend vor dem Bilden der Mandeln gemacht werden. Eine chemische Behandlung mit spezifischen Gräserherbiziden ist wirkungslos. Oberirdische Pflanzenteile können nur mit wenigen Mitteln wie beispielsweise Bentazon oder Glyphosate bekämpft werden.

### Bei einem Befall ist Folgendes zu unternehmen:

- Vorkommen umgehend der Fachstelle Pflanzenschutz Strickhof melden, welche das weitere Vorgehen koordiniert
- Bei Einzelpflanzen oder kleinen Herden, diese mit der Erde weiträumig bis auf die Pflugsohle ausräumen und entsorgen (nicht in Kompost/Mist!)
- Evtl. wiederholtes Hacken in Reihenkulturen (aushungern)
- Intensive Kunstwiese auf stark verseuchten Parzellen

## Wichtige vorbeugende Massnahmen

### Verhinderung der Verschleppung von Mandeln durch:

- Reinigung der Bodenbearbeitungsgeräte und Traktorreifen auf dem Feld
- Reinigung der Erntemaschinen (Zuckerrüben-, Kartoffelvollernter)

- Befallene Flächen zuletzt ernten
- Vorsicht bei Flächenabtausch oder Vertragsanbau
- Sensibilisierung der Lohnunternehmen und offene Kommunikation
- Intensive Kunstwiese damit keine Mandeln via Erde verschleppt werden



## Strategie des Kantons Zürich

In schwach befallenen Feldern wird eine Bekämpfung/Ausrottung angestrebt. Stark befallene Felder werden durch die Fachstelle Pflanzenschutz Strickhof begutachtet, allenfalls aus dem Ackerbau ausgeschlossen und als intensive Kunstwiese weiter bewirtschaftet. Diese Auflagen werden finanziell durch den Kanton unterstützt.

Strickhof  
CH-8315 Lindau  
Fachstelle Pflanzenschutz

Tel. +41 (0)52 354 98 19  
info@strickhof.ch  
www.strickhof.ch

